Brennstoffeinsatzes der Region Amstetten: Tendenz zu „Raus aus dem Öl“

Öl, Gas und Holz - So heizt die Region Amstetten!

Öhling – Haushalte verwenden die Hälfte ihres Energieeinsatzes für Raumwärme und Warmwasser. Der GDA Amstetten und die Klima- und Energie Modellregion (KEM) Amstetten haben dies zum Anlass genommen die Situation der Wärmebereitstellung genauer zu analysieren.
Das Fazit nimmt GDA Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser gleich vorweg: „Der Anteil erneuerbarer Brennstoffe hat sich in den letzten zehn Jahren erhöht, aber es bedarf enormer Anstrengung für eine Energiewende. Bei Sanierungsmaßnahmen sollte man auf jeden Fall auf ein nachhaltiges Heizsystem setzen. Ein zusätzlicher finanzieller Anreiz ist der "Raus aus dem Öl"-Bonus von bis zu 5.000 EUR.“

Wie erneuerbar ist die Wärme in der Region Amstetten?

Innerhalb der letzten Jahre zeigt sich ein positiver Trend, insofern als das der Anteil von Heizungen mit biogenen Brennstoffen von 21 % im Jahr 2004 auf 37 % im Jahr 2018 gestiegen ist. Die drei Topgemeinden Euratsfeld, Strengberg und Neustadtl/D. decken bereits ¾ ihres Wärmebedarfs durch Fernwärmeanlagen, Pellets-, Hackgut- oder Stückholzheizungen.
In 17 von 35 Gemeinden ist der Anteil erneuerbarer Brennstoffe bei der Wärmebereitstellung von Haushalten, Gewerbe und öffentlichen Gebäuden, höher als jener von fossilen Energieträgern, also Öl und Gas.
Rund um die Städte dominieren - bedingt durch das ausgebaute Versorgungsnetz - die Gasheizungen. In Summe wird im Bezirk Amstetten und der Statutarstadt Waidhofen/Ybbs die Wärme zu 36 % durch Gas sichergestellt, dies entspricht in etwa dem Anteil aller erneuerbaren Brennstoffe zusammen (37%).

Ohne Wärmewende keine Energiewende

Der Anteil von Erdgas blieb in der Region Amstetten im letzten Jahrzehnt nahezu unverändert. Für die Umwelt positiver entwickelt sich der Bereich der Ölheizungen; ihre Zahl nahm in den letzten fünf Jahren um -9,7 % ab und liegt bei rund 8.800 Ölheizungen. Für den Austausch gibt es derzeit den „Raus aus dem Öl“ Bonus von bis zu 5.000 EUR bei Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Um diesen Weg weiter zu forcieren informiert die KEM Amstetten regelmäßig über Beratungsangebote wie den „Heizungs-Check“ der NÖ Energieberatung, das Heizungs-EKG für öffentliche Gebäude oder Förderungen von Bund und Land. In den nächsten Wochen erhalten außerdem alle Gemeinden eine Auswertung des Brennstoffeinsatzes in ihrem Gemeindegebiet.

Foto: ZVG GDA Amstetten ©LINWOL
v.l.n.r.: Obm.-Stv. Bgm. Karl Huber, Obm.-Stv. Bgm. Manuela Zebenholzer, Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser,

Kontakt für Rückfragen:
GDA Amstetten
Klima- und Energie-Modellregion Amstetten
Eva Zirkler
Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling
07475/533 40 210 | zirkler@gda.gv.at
https://gda.gv.at/klima-und-energie

Weiter Informationen:

- Initiative „Raus aus dem ÖL“
- Energieberatung Niederösterreich